Aus dem Ortsgemeinderat

Am 27.03.2023 fand in Nohn, im Gemeindesaal, unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Bernhard Jüngling eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Nohn der Ortsgemeinde Nohn statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Kommunales Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI)

Im Rahmen der letzten Sitzung hat sich der Ortsgemeinderat mit dem Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (KKP) beschäftigt. Neben den Beratungsleistungen im Rahmen des KKP befindet sich das Land in den Beratungen zum Erlass eines Kommunalen Investitionsprogramms Klima und Innovation (KIPKI), welches den Kommunen Fördermittel i. H. v. 240 Mio. € zur Verfügung stellen soll. Dieses Gesetz befindet sich im Gesetzgebungsverfahren und soll im 2. Quartals 2023 rechtskräftig werden. Mit den Fördergeldern sollen Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an die Klimawandelfolgen unterstützt werden.

Nach dem aktuellen Gesetzesentwurf werden die Fördermittel auf zwei Töpfe aufgeteilt. Es soll eine einwohnerbezogene Pauschalförderung (180 Mio. €) und einen Topf für ein wettbewerbliches Verfahren zur Entwicklung von Leuchtturmprojekten geben. Der letztgenannte Topf soll ein Volumen von 60 Mio. € haben. Aktuell ist noch nicht bekannt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um sich am Wettbewerb beteiligen zu können bzw. welche konkreten Projekte gefördert werden sollen.

Nach aktuellem Sachstand soll die Verbandsgemeinde Gerolstein insgesamt rd. 900 T€ als einwohnerbezogene Pauschalförderung erhalten (ca. 29 € je EW). Neben der Verbandsgemeinde erhält der Landkreis Vulkaneifel Fördergelder i. H. v. 889 T€ (ca. 14,60 € je EW). Im Gesetzesentwurf ist vorgesehen, dass die Verbandsgemeinden eine angemessene Berücksichtigung von Projekten in den Ortsgemeinden sicherstellen.

Die Landkreise können Investitionsmittel an Ortsgemeinden oder Verbandsgemeinden im Kreisgebiet weitergeben. Hierzu hat unsere Kreisverwaltung noch keine abschließende Entscheidung getroffen, wobei wir davon ausgehen, dass die Mittel für kreiseigene Projekte verwendet werden.

Die Fördergelder sollen ab dem 01.07.2023 zur Verfügung stehen. Die Projekte der Kommunen sind bis Ende Oktober 2023 zu melden und die Umsetzung soll am 31.07.2026 abgeschlossen sein. In diesem Förderprogramm ist eine 100 % Finanzierung möglich, bzw. diese Mittel können auch zur Deckung eines Eigenanteils bei anderweitigen Finanzierungen verwendet werden.

Es gibt vom Land eine sogenannte Positivliste, aus der ersichtlich ist, welche Maßnahmen gefördert werden können. Diese Positivliste ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt. Dies sind u. a.:

➤ **Investitionen in kommunale Klimaschutzmaßnahmen**

- Investitionen in eine nachhaltige kommunale Energieversorgung (klimafreundliche Wärmenetze, Ausbau Erneuerbarer Energien, Steigerung Eigenverbrauch durch Speicher, ...)
- Investitionen in Nutzung von Biomasse (Verarbeitung Baum- und Strauchschnitt sowie fehlerhaften / kranken Holz zu Hackschnitzeln, ...)
- Investitionen in energetische Sanierung, Ressourcenschonung, Effizienz
- Investitionen in Schulen u. Kitas (einschl. Schulsportanlagen und Lehrschwimmbecken)
- Investitionen in die klimafreundliche Mobilität
- Investitionen in multimodale und Sharing-Mobilität

➤ **Investitionen in kommunale Maßnahmen zur Klimawandelanpassung**

- Investitionen in Maßnahmen zur Klimaresilienz, Entsiegelung- und Begrünungsmaßnahmen

- Klimawandelanpassung für Schulen und Kindertagesstätten

Nach dieser Positivliste ist die Installation einer PV-Anlage auf einem kommunalen Gebäude aktuell nicht förderfähig.

VG-Gremien und Verwaltung beraten, wie die Pauschalförderung verwendet und die Städte/ Ortsgemeinden beteiligt werden können. Geplant ist eine erste Beratung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 24.04.2023. Aktuell sind hierfür folgende Eckpunkte vorgesehen:

- 1.) Die Verbandsgemeinde wird 50 % der voraussichtlichen Fördergelder = 450.000 € in Maßnahmen und Projekte in Schulen, Schwimmbäder, Zentrale Sportanlagen und Rathäuser investieren. Von diesen Investitionen der VG in ihre Einrichtungen profitieren mittelbar auch die Städte und Ortsgemeinden.
- 2.) 50 % der Fördergelder = 450.000 € stellt die Verbandsgemeinde den Städten und Ortsgemeinden für eigene Maßnahmen und Projekte in den Kommunen zur Verfügung. Es können hierbei nur Maßnahmen berücksichtigt werden, die nach der Positivliste des Landes förderfähig sind.

Darüber hinaus sollen für die Verteilung der Mittel auf die Städte u. Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Gerolstein folgende Kriterien angewendet werden:

- Es soll nicht jeder Ortsgemeinde „ihr“ Einwohnerbetrag (= Einwohnerzahl x 14,50 €) zur Verfügung gestellt, sondern gezielt Klimaschutzprojekte unterstützt / finanziert werden:
- Sachlich soll die Priorisierung vorgeschlagener Projekte wie folgt vorgenommen werden:
 - CO² Einsparung durch die Maßnahme im Verhältnis zur Investitionssumme
 - Amortisationszeit ohne Förderung
 - Anteil Eigenverbrauch / Entlastung der Stromnetze

Unter Berücksichtigung dieser Priorisierung kommen vor allem Maßnahmen in Einrichtungen, die regelmäßig genutzt werden (z. B. Kindergärten, Sportplätze/Flutlicht, Markt-/Veranstaltungshallen, Anstrahlung von (Natur)Denkmälern) mit hohem Einsparpotenzial in Betracht. Maßnahmen an/in Gebäuden und Objekten, welche nur sehr unregelmäßig genutzt/geheizt werden (Dorfgemeinschaftshäuser, Friedhofshallen, Grillhütten etc.) dürften eher keine Berücksichtigung finden.

Die Entscheidung, welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt und gefördert werden (können), soll im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 26. Juni 2023 vorberaten und im Verbandsgemeinderat am 13.07.2023 getroffen werden. Abhängig vom Volumen der beantragten Maßnahmen wird man sich in den Gremien der Verbandsgemeinde bei Bedarf auch noch darauf verständigen müssen, mit welcher Fördersatz eine finanzielle Unterstützung erfolgen kann.

Nach eingehender Beratung schlag der Ortsgemeinderat der Verbandsgemeinde folgende Maßnahmen vor:

- 1.) Eigenanteil der Ortsgemeinde an der Ladeinfrastruktur
- 2.) Umstellung Flutlicht Sportplatz auf LED

Ausbau Ladeinfrastruktur

Im Zuge der Umsetzung des Förderprogramms „Ladeinfrastruktur vor Ort“ wurde seitens des Fördermittelgebers nachträglich eine Klarstellung der Eigentümer-Eigenschaft für die aufzubauende Ladeinfrastruktur gefordert. Im Rahmen eines ersten Nachtrages zum geschlossenen Gestattungsvertrag wurde Diese mit dem Unternehmen Qwello abschließend geregelt.

Mit Bescheid vom 09.03.2023 wurde nun durch den Fördermittelgeber „Bund“ der Bewilligungszeitraum des Zuwendungsbescheid bis zum 30.09.2023 verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nicht mehr möglich. Der Netzbetreiber Westnetz hat zwischenzeitlich eine technische Realisierung der von der Ortsgemeinde vorgeschlagenen drei Standorte

1. Wasserfall Dreimühlen
2. Sportplatz
3. Dorfgemeinschaftshaus

geprüft.

Der favorisierte und vertraglich festgehaltene Standort „Wasserfall Dreimühlen“ kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel (18.000 €) und des kommunalen Eigenanteils (4.500 €) nicht realisiert werden. Hierfür ist eine Tiefbaumaßnahme zu dem Anschluss des Parkplatzes an das Stromnetz von ca. 250 m notwendig. Alleine der Netzanschluss würde an dieser Stelle mit ca. 30.000 € zu Buche schlagen. Hinzu kämen weitere Kosten für die beiden Ladesäulen und zugehörige Technik.

Das Unternehmen Qwello hat daher zunächst einen Netzanschluss (44 KW) in der Ortslage (Dorfgemeinschaftshaus) beantragt und verfolgt diesen Standort für den Aufbau der zwei AC-Ladepunkte weiter. Innerhalb der Verbandsgemeinde Gerolstein baut das Unternehmen Qwello in den kommenden Monaten 18 Standorte (vorwiegend an den Dorfgemeinschaftshäusern) mit insgesamt 45 Ladesäulen auf. Lieferprobleme bei der Beschaffung der Ladesäulen konnten zwischenzeitlich ausgeräumt werden. Im Bereich Elektromobilität bzw. in der Umsetzung der sogenannten Mobilitätswende steht durch die aktuell veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (Verbot von Verbrennermotoren ab 2035) eine große Veränderung und Dynamik an.

Mittlerweile gibt es einige Anbieter auf dem Markt, die ähnlich wie beim Breitbandausbau Standorte eigenwirtschaftlich (also ohne Fördermittel) ausbauen wollen.

Hier steht die Verwaltung mit mehreren Anbietern in Kontakt und hat diesen den Standort „Wasserfall Dreimühlen“ angeboten.

Das Investment für den Aufbau von 4 DC-Ladepunkten am Standort Wasserfall Dreimühlen wird aktuell auf Basis eines indikativen Angebots mit ca. 150-200 Tsd. € beziffert. Hier müssen diese Unternehmen die Wirtschaftlichkeit eines solchen Standortes erst einmal intern bewerten.

Der Ortsgemeinderat begrüßte grundsätzlich den Aufbau von AC-Ladeinfrastruktur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel und des kommunalen Eigenanteils. Die Verwaltung wurde gebeten mit dem Unternehmen Qwello den Standort „Wasserfall Dreimühlen“, wie im Gestattungsvertrag dargestellt, weiter zu verfolgen. Kann dieser Standort nicht realisiert werden, soll der Standort „Dorfgemeinschaftshaus“ im Rahmen der vom Fördermittelgeber gesetzten Frist ausgebaut werden. Ein Hinweis auf die ausgebaute E-Ladeinfrastruktur kann an dem Hinweisschild für die Normaltankstelle in Nohn angebracht werden.

Beseitigung der Flutschäden vom 14/15.07.2021 – Sachstand und offene Arbeiten

Derzeit laufen die noch offenen Arbeiten zur Schadensbeseitigung nach der Flut durch die Fa. Körtgen bei den Waldwegen (u.a. Zuweg nach Senscheid in Richtung „Holle-Bröck“, Fischteiche und Nohner Bachtal) sowie durch die Fa. Krämer (Schlündchen gemeinsam mit den Arbeiten der Telekom, Nohner Bachtal, Heideweg in Richtung Bachtal- Flur 32 Parzelle 6). Offen sind noch die vier Brücken im Ahbachtal und Nohner Bachtal und die Nacharbeiten durch den VTG (u.a. Weg Im Bufferntal, Weg am Welschenweg, Entwässerung L 68 am Parkplatz vorbei).

Teilfortschreibung Flächennutzungsplan Windenergie der Verbandsgemeinde Gerolstein

Die Ortsgemeinde Nohn wurde mangels eigener Flächenbetroffenheit zum jetzigen Zeitpunkt keine Äußerung/Stellungnahme abgeben, da ihre Belange durch die Aufstellung des Flächennutzungsplanes nicht unmittelbar berührt werden.

Sanierung Regenrinnen Leichenhalle

Der Gemeinderat möchte die Regenrinne komplett sanieren und beschloss aus diesem Grund das Angebot der Firma B & J Holzbau in Höhe von 13.323,71 € anzunehmen und den Auftrag zu erteilen.

Gemeinde(arbeits)tag 22.04.2023

Der Vorsitzende informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass er zwei Außen-Ascher für am Gemeindehaus bestellt hat, für insgesamt 182,03 €. Anschließend stellte er das Arbeitspaket vor.

Flurbereinigungsverfahren Nohn - Sachstand

Der Vorsitzende berichtete nach der erfolgten TG-Sitzung (28.02.2023) über den Sachstand und die anstehenden Maßnahmen. Die Flurbereinigungsbehörde informiert über die personelle Veränderung, Herr Welt, der neue Leiter der Gruppe ist der Nachfolger von Frau Fuchs. Der Nachtrag soll im Sommer 2023 erfolgen. Der Besitzübergang soll zum 01.09.2023 und der Rest zum 31.12.2023 erfolgen. Am 29. und 30.03.2023 findet ein Treffen im Gemeindehaus mit den Widerspruchsführern statt, die in diesem Zusammenhang Widerspruch eingelegt haben. Bezüglich des Widerspruchs der Gemeinde findet im April ein Termin statt.

Informationen des Ortsbürgermeisters

Treffen Vereinsvorstände

Am 08.03.2023 fand ein Gespräch mit den Vorsitzenden der örtlichen Vereine statt. Hierbei wurde insbesondere die Nutzung des Gemeindehauses besprochen.

Die Schankanlage wird zukünftig durch die Gemeinde gereinigt und den Mietern in Rechnung gestellt.

Am kommenden Samstag ist die Firma Coßmann noch einmal im Gemeindehaus um die Schankanlage fertig zu prüfen.

Der Energieverbrauch im Gemeindehaus, die Jugendsammelwoche, Umrüstung Flutlicht auf LED, Wasser am Sportplatz, Erweiterung Umkleidekabine am Sportplatz, Unterbringung der Fahnen im Gemeindehaus wurden ebenfalls angesprochen.

First Responder

Laura Romes hat sich bereit erklärt, First Responder in Nohn zu sein. Damit sind zwei MitbürgerInnen mit Laura Romes und Kevin Esselborn bereit diese Aufgabe zu übernehmen.

Krankenhaus Gerolstein

Der Vorsitzende hat die Landrätin zu der nächsten Sitzung oder einer späteren Sitzung eingeladen. Frau Giesking hat hierauf per Mail geantwortet und ihre Sicht der Dinge erklärt, sie kann aber an der nächsten Sitzung nicht teilnehmen.

Termin Dorferneuerung

Am 23.03.2023 hat mit Frau Hicking zum Thema Weiterentwicklung des Dorferneuerungskonzeptes ein Termin stattgefunden. Hierbei wurden unterschiedlichste Themen durch die Teilnehmer angesprochen.

Am 03.05.2023 findet die nächste Runde statt, folgende Punkte stehen, nach Auswahl in der Runde der Teilnehmer, auf der Tagesordnung:

- 1) Dorf-App
- 2) Wanderwege
- 3) Nutzung/Erweiterung Gemeindehaus

Hundetoiletten

Die Hundetoiletten sind geliefert worden und werden am Gemeinde(arbeits)tag aufgestellt.

Geschwindigkeitsmessgerät

Das Geschwindigkeitsmessgerät für die Kelberger Straße soll Anfang April ausgeliefert werden und wird dann zeitnah installiert.

Schöffenwahl 2023

Der Vorsitzende informiert über den Aufruf für die Wahlperiode 2024 bis 2028. Seitens der Ortsgemeinde veranlasst der Vorsitzende einen gesonderten Aufruf.

Kindergarten Üxheim

Das Kreisjugendamt Ahrweiler wird dem Wechsel im Sommer 2023 für die Kinder aus Hoffeld, Dankerath und Trierscheid zustimmen. Senscheid hat sich dagegen entschieden und die Kinder bleiben in der Kita Üxheim.

Krabbelgruppe

Eine Krabbelgruppe soll neu eingerichtet werden und der Kurs soll im Gemeindehaus stattfinden.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

Grundstücksangelegenheiten

Unter Grundstücksangelegenheiten wurde ein Beschluss gefasst.